



**Hunde aus dem Ausland**  
Einfuhr von Welpen und adulten Tierschutzhunden

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

1

---

---

---

---

---

**Der Markt boomt ...**

**Zahlen aus der Statistik**

- Pro Jahr in deutschen Haushalten aufgenommene Welpen: ca. 500 000
  - Davon knappe 80.000 aus VDH-Zuchten
  - Aus dem Ausland: ca. 100 000
- Erwachsene Hunde aus dem Auslandstierschutz: ca. 15000-28000
- „Hundemafia“/Illegal Transporte – unbekannte Anzahl, deutlicher Anstieg seit 2020

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

2

---

---

---

---

---

**Häufigste Problempunkte bei Hunden aus dem Ausland**

- Hunde mit ggf. unpassenden Verhaltenseigenschaften
- Diskrepanz der Lebensbedingungen (Habituationsdefizite)
- Sozialisationsdefizite
- Bestehende Verhaltensauffälligkeiten
- Traumatisierende Art der Vermittlung

**Merke:** „Tierschutz“ ist ein nicht geschütztes „Label“, mit dem viel Missbrauch betrieben wird.

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

3

---

---

---

---

---

Zuchtgeschichte  
Genetisch codierte Verhaltenseigenschaften

**Herdenschutzhunde**

- Allgemein niedrige Aufgeschlossenheit Menschen gegenüber
- Starke Territorialität
- Gewicht, Größe, Kraft im oberen Segment

Wichtig: Um einen unkomplizierten Begleiter zu formen, müssen diese Eigenschaften bereits in der Welpenaufzucht Berücksichtigung finden. Sie sind formbar aber nicht zu „löschen“.

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

4

---

---

---

---

---

**Jagdhunde**

- Höheres Level an Aufgeschlossenheit Menschen gegenüber
- Starke Jagdpassion
- Aktivitätslevel, Gewicht, Größe, Kraft

Auch hier gilt: Möchte man, dass diese Verhaltenseigenschaften nicht zum Stolperstein werden, sollte von Welpentagen an trainerisch darauf hingearbeitet werden. Bei Hunden, die bereits Jagderfahrungen gesammelt haben (Selbstversorger) kann man kein „Vergessen/Löschen“ mehr erreichen.

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

5

---

---

---

---

---

**Lebensbedingungen**  
Umwelt, Habituation, Sozialisation

- Probleme ergeben sich vorrangig aus einem **Defizitbild**
- Gravierende **Ungleichheit** zwischen den Aufzuchtbedingungen und dem späteren Lebensplatz

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

6

---

---

---

---

---

### Aufzuchtdetails mit direkten negativen Auswirkungen auf die Verhaltensentwicklung

- Starkes Stresslevel der Mutterhündin sowie andere ungünstige Hundekontakte
- Niedrigere (ggf. auch nicht vorhandene) Übertragung fein abgestufter sozialer Spielregeln auf die Welpen (mutterlose Aufzucht)
- Vorlieben von „ungünstigen“ Eigenschaften (für das enge Zusammenleben mit Menschen, v. a. Angst vor Nähe/Berührungen und aggressive Reaktionen)



### Folgen: Scheu/Angst auf Welpenseite



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

7

---

---

---

---

---

---

### Kernsozialisation (3. - 12. LW)

Im Defizitfall der „point of no return“: - mit Artgenossen: 42. Tag  
- mit Menschen: 72. Tag

- Fortgesetzte intensive Sozialisation/Habituierung bis Ende der Welpenzeit (16. LW) und weit darüber hinaus (mind. bis zum Erreichen der sozialen Reife)

### Einschneidende Ereignisse in der Junghundezeit:

- Zahnwechsel (ca. 4.-6. Monat)
- Beißhemmungslernen (bis ca. 5./6. Monat)
- Pubertät (individuell meist zwischen 6.-10. Monat)
- Maßgebliches (Höhen-)Wachstum (bis Ende der Pubertät, ca. 10. Monat)



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

8

---

---

---

---

---

---



Steuerungsgrößen für Wohlbefinden:  
Körper, Psyche, Umwelt



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

9

---

---

---

---

---

---



10

---

---

---

---

---

---

**Aufzuchtumgebung**

- „Straßenhund-Level“ – vollständig andere Umweltbedingungen
- Vermehrerstätten – **Reizarmut** (wenig Struktur, keine Ähnlichkeit zu einem durchschnittlichen Haushalt hierzulande), oftmals **geringes Platzangebot**, wodurch körperliche Defizite begünstigt werden

Häufige zusätzlicher Schadfaktoren:

- Fehlernährung
- Krankheiten




11

---

---

---

---

---

---

**Fazit:** Enge oder im Hinblick auf den neuen Lebensplatz unstimmige Geborgenheitsgarnitur

**Folgen:** Schlechtere Kontrolle/Kenntnisse über sich selbst und ein weniger offenes Explorationsverhalten und/oder Angst vor neuen Reizen



**Merke:** Die volle Tragweite wird erst sichtbar, wenn der Hund bereits in sein neues Zuhause umgesiedelt ist.

12

---

---

---

---

---

---

### Mangelnde Sozialisation und/oder schlechte Erfahrungen

- Ersteres als Problemursache unterschätzt
- Welpen/Junghunde: Erfahrungsdefizite hinsichtlich Berührungen und Handling durch Menschen begünstigen Scheu bzw. Meideverhalten, was einer fortgesetzten Sozialisation entgegensteht
- Schlechte Erfahrungen: v. a. Erleben von Angst (oder Schmerzen)

**Unmittelbare Folgen:** Weitere Angst, ggf. aber auch Einsatz von aggressivem Verhalten als Gegenwehr



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis LupoLogic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

13

---

---

---

---

---

---

---

### Deprivationssyndrom

**Deprivation** = Zustand der Entbehrung, des Entzuges, des Verlustes oder der Isolation von etwas Vertrautem

- Entwicklungsstörung von Hunden, die entsteht, wenn in den entscheidenden sensiblen Phasen nicht die passenden Reize auf das Tier eingewirkt haben.
- Abweichungen von der normalen neurologischen Entwicklung (u. a. Probleme mit der Neurotransmission\*), mit der Folge, starke und meist weitgehend irreversible Verhaltensauffälligkeiten zu entwickeln

\*Unklar bleibt häufig, was genau für ein Problem vorliegt (Anzahl der Rezeptoren zu niedrig, Bildungsstörung der Neurotransmitter, Bindungsstörung und daher unzureichende Ansprechbarkeit der Rezeptoren auf den Transmitter etc.)



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis LupoLogic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

14

---

---

---

---

---

---

---

- Die Adaptationsfähigkeit der betroffene Tiere ist stark eingeschränkt – jede Veränderung bereitet den Hunden Probleme
- Die Tiere haben starke Angst bis Panik, sie sind außerordentlich schlecht ansprechbar (gestresst und daher lerneingeschränkt)
- Die Lebensqualität (Zustand von Leid!) ist zwingend von einem (Fach-)Tierarzt zu überprüfen!



Zwischen „depriviert“ und schüchtern liegen Welten!



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis LupoLogic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

15

---

---

---

---

---

---

---

**Unterschiedliche Formen der Deprivation**

- Sensorische Deprivation
- Soziale Deprivation

**Tests und Diagnose(n)**

- ✓ Meist anhand des Verhaltens zu stellen
- ✓ Etwaige Spezialuntersuchungen sind ggf. an Universitätskliniken/anderen wissenschaftlichen Einrichtungen durchführbar



 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

16

---



---



---



---



---



---



---



---

**Deprivationstest von Welpen nach Pageat**

Welpen\* werden in neuem Umfeld beobachtet

- Kein Erkundungsverhalten
- Angst bis Panik bei Berührungen, die vom fremden Menschen initiiert werden
- Schüchternheit bis Meideverhalten in Interaktionen mit bekannten Menschen
- Flucht oder Aggression beim Fixiertwerden
- Keine normale Beruhigungsreaktion („sich im Vertrauen fügen“)
- Angst bis Panik bei Geräuschen, Bewegungen von Objekten, neuen Situationen fremden Menschen oder Artgenossen
- \* Hunde erreichen selten ein höheres oder gar hohes Alter ...

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

17

---



---



---



---



---



---



---



---

**Allgemeine Problematik eines Deprivationssyndroms**

- Tierschutzrelevante Angst/Panik
- Schlecht zu kontrollierende Aggression
- Stereotypien inkl. Automutilationen

➤ Schlechte Prognose (aber Achtung: viele „Fehldiagnosen!“)

➤ Schlechte Therapiemöglichkeiten

- Etwaiger Therapieversuch: Ausrichtung auf die jeweilige Problematik (Angst, Aggression, Stereotypie oder Mehrfachbelastungen)

Therapieregeln: So früh wie es geht, extrem kleinschrittig, Einsatz von Medikamenten, in passenden Lebensumfeld (ruhige reizarme Umgebung) positive Lernerfahrungen schaffen

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

18

---



---



---



---



---



---



---



---

## Wer sind eigentlich die neuen Halter? Eigenschaften der Endstellen

Interesse an Hunden aus dem Ausland/Tierschutz besteht vor allem auf Seiten von „Familienhundlern“.

19

Den Tierhaltern (Familienhundebereich) ist in aller Regel nicht klar, was die Übernahme eines Tierschutzhundes an „Extras“ bedeutet.

Die betroffenen Hunde sind sehr häufig von Anfang an „Verhaltenstherapie-Patienten“ und Dauergäste in der Tierarztpflege.

Bei der Übernahme eines Hundes aus dubiosen Quellen herrscht oftmals eine hohe Naivität auf Seiten der Tierhalter vor – ggf. aber auch eine „tierschutzrechtlich relevante Respektlosigkeit“

20

## Fehleinschätzung aufgrund Unkenntnis der Problemlage

- Mangelnde Sachkenntnis auf Haltenseite bezüglich der Bedürfnisse von Hunden allgemein, hierdurch Missachtung der Details, die für das Wohlbefinden von Hunden erforderlich sind (Körper, Psyche, Umwelt)
- Unterschätzung des Wertes guter Beratung und guten Trainings
- Entscheidung zur Anschaffung war oftmals ein Schnellschuss bzw. wird stark über die Optik des Hundes gesteuert („im Internet gesehen und sofort verliebt“)
- Häufig Erwerb des Hundes aus dubiosesten Quellen
- Unerfahrene Personen geraten schnell an schwarze Schafe

21

- Glaube daran, dass jeder Hund „zu retten und gänzlich umzukrempeln“ sei (ungeachtet seiner Vorgeschichte und Gesundheit)
- Vordergründig bestehen oft wenig Ansprüche an die Fähigkeiten/Eigenschaften der (teils sehr schwierigen) Hunde – dennoch muss/sollte er im Alltag „funktionieren“
- Die Anzahl der Hunde, die nach einer Vermittlung nicht in diesem Zuhause verbleibt ist insgesamt relativ hoch (stark abhängig von der Qualität der Vermittlung)



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

22

### Der Weg bis zur Endstelle – häufig ein Horrrortrip

Wo hat der Hund zuvor gelebt?

- Straßenhund
  - Ist er dort gut zurecht gekommen?
  - Brauchte er Hilfe?
  - Positive Erfahrung mit Menschen?
  - Falls ja, wie intensiv?
  - Bindung an Menschen/Artgenossen?



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

23

Ist er für die Vermittlung gezüchtet worden?

- Vermehrerbetrieb
  - Vermehrer orientieren sich stark am Markt – sie vermehren das, was guten Absatz findet
  - Zur Zeit deutliche Tendenz zu „Designer-Pseudo-Rassen“ und Qualzuchten
  - Keinerlei Kontrolle der Elterntiere hinsichtlich Gesundheit und Verhalten
  - Defizitäre Aufzucht und Krankheiten (der Halter erwartet einen Spitzenhund zu einem günstigen Preis)



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

24

Hunde aus Vermehrerstätten werden gerne noch als **Welpen** vermittelt. Der Tierhalter ist wahlweise (naiver?) Mitwisser, dass sein Hund illegal importiert wurde oder der Import wird kaschiert.

Aber auch ältere Welpen oder Junghunde werden jedes Jahr in größerer Stückzahl vermittelt.

- Krankheiten
- Keine Impfungen
- Keine/gefälschte Papiere



 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

25

---

---

---

---

---

---

Straßenhunde durchlaufen meist ein anderes Schicksal.

- Auffangstation im Ausland  
Aufenthalt dort unterschiedlich lang
- Transport nach Deutschland – in aller Regel ohne trainerische Vorbereitung, die Bedingungen sind oft unter vielen Gesichtspunkten tierschutzwidrig



 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

26

---

---

---

---

---

---

Traumatisierende Erfahrungen und hochgradig problembeladene Praxis für viele Importhunde

- Der plötzliche und teils wiederholte Verlust von bekannten Sozialpartnern (ggf. Vermittlung nicht zu einem festen neuen Lebensplatz, sondern „Pflegestellen-Hopping“)
- Unvorbereitete und teils zudem schlecht organisierte Transporte schüren Angst und Aggression und sind auch körperlich stark belastend



 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

27

---

---

---

---

---

---

- Vermittlung direkt an die Endstelle erfolgt ohne persönliches Kennenlernen des Hundes vorab, sondern einzig anhand von online Beschreibungen und „Foto-Katalogen“
  - Erwartungshaltung der neuen Halter ist ggf. hoch oder sie sind sehr sorglos und erwarten, einen unkomplizierten und vor Dankbarkeit schier platzzenden Hund bei sich aufzunehmen ...



28

- Regelmäßig laufen frisch importierte Hunde schon bei der Übergabe oder wenige Tage danach weg und irren dann für eine unbestimmte Zeit herum, bis sie ggf. eingefangen werden oder tödlich verunglücken



29

## Beobachtung aus der Praxis



30

Die häufigsten Verhaltensprobleme von Hunden aus dem Auslandstierschutz, die bei uns in der Praxis vorgestellt werden:

- Angst (Stadtleben, Geräusche, Menschen, (seltener Hunde), Gewitter, Trennungsangst)
- Aggressionsprobleme gegenüber Menschen und Artgenossen
- Jagen
- Unsauberkeit
- Trainingsprobleme (kaum Fortschritte beim Gehorsamstraining)



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

31

---

---

---

---

---

---

### Zusammenfassung

- Es besteht eine ungebrochen große Nachfrage nach Hunden aus dem Ausland
- Konkret heißt das: Nach Hunden, die auf verschiedenen Ebenen einen schwierigen Lebensweg hatten oder noch vor sich haben



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

32

---

---

---

---

---

---

- Übersehen wird an dieser Stelle häufig der enge Bezug zwischen körperlichem und psychischem Wohlbefinden
- Hunde aus dem Ausland sind zudem häufig an eine ganz andere Umwelt adaptiert
- In den meisten Fällen (beim legalen Import immer) sind sämtliche Entwicklungsphasen, die wirklich weichenstellenden Charakter haben, beim Übergabezeitpunkt längst abgeschlossen



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

33

---

---

---

---

---

---

## Verhaltensprobleme bei Hunden aus dem Auslandstierschutz

Defizite in der Aufzuchtzeit führen primär zu **Angst** und **Adaptationsproblemen**, in höherem Schweregrad aber auch zu einem echten **Deprivationssyndrom** (= unumkehrbare neurologische Schädigung aufgrund einer vollständig reizarmen Aufzucht) oder anderen Störungen wie beispielsweise **Stereotypien**.

Als Folge der starken Ängstlichkeit entwickeln sich zudem nicht selten auch **Aggressionsprobleme**.



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

34

---

---

---

---

---

---

---

Der häufig von Beginn an **schlechte Gesundheitszustand** begünstigt weitere Einschränkungen.

Im Zusammenspiel Emotionen/Psyche, Körper/Gesundheit und Umwelt kommt in der Summe in vielen Fällen ein stark problembehafteter Zustand heraus, der sich unter anderem in deutlichen **Verhaltensauffälligkeiten** äußert.

Diese sind gleichzeitig stets ein Symptom für mangelndes Wohlbefinden (im Einzelfall ggf. auch für anhaltendes und somit tierschutzrelevantes Leid).



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

35

---

---

---

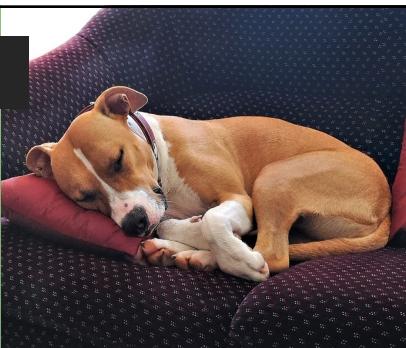
---

---

---

---

Gibt es Fragen?!



© Celina del Amo · Lupologic

---

---

---

---

---

---

---

36